



Sprechen Sie uns gerne an

# Caritas Seniorenheim St. Friedrich in Ahaus-Wessum



**Petra Gesing**  
Einrichtungsleitung  
Telefon: 02561 / 95170  
p.gesing@caritas-ahaus-vreden.de



**Alexa Garthaus**  
Pflegedienstleitung  
Telefon: 02561 / 95170  
a.garthaus@caritas-ahaus-vreden.de



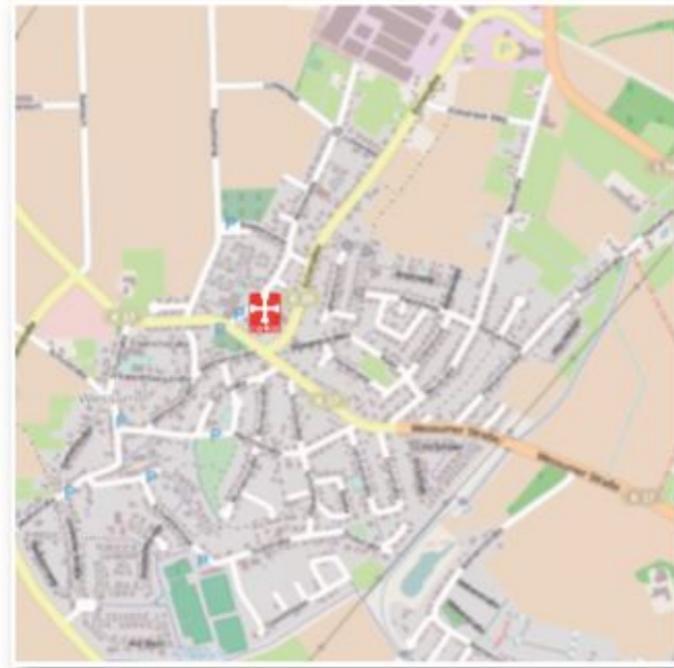
**Sonja Lappe**  
Sozialer Dienst  
Telefon: 02561 / 95170  
s.lappe@caritas-ahaus-vreden.de



**Agnes Terbeck**  
Verwaltung  
Telefon: 02561 / 95170  
st.friedrich-wessum@caritas-ahaus-vreden.de



**Aktuelle Info? Einfach mal anklicken!**  
[www.caritas-ahaus-vreden.de](http://www.caritas-ahaus-vreden.de)



Geodaten © OpenStreetMap und Mitwirkende CC BY-SA

So erreichen Sie uns:  
**St. Friedrich Ahaus-Wessum**  
Eichenallee 3-5 · Ahaus · Telefon: 0 25 61 - 95 17 0



Besuchen Sie uns doch mal ...

Wir laden Sie herzlich ein!



Caritas-Seniorenheim

# St. Friedrich Ahaus-Wessum



Zuhause ist, wo das Herz eine Heimat findet.



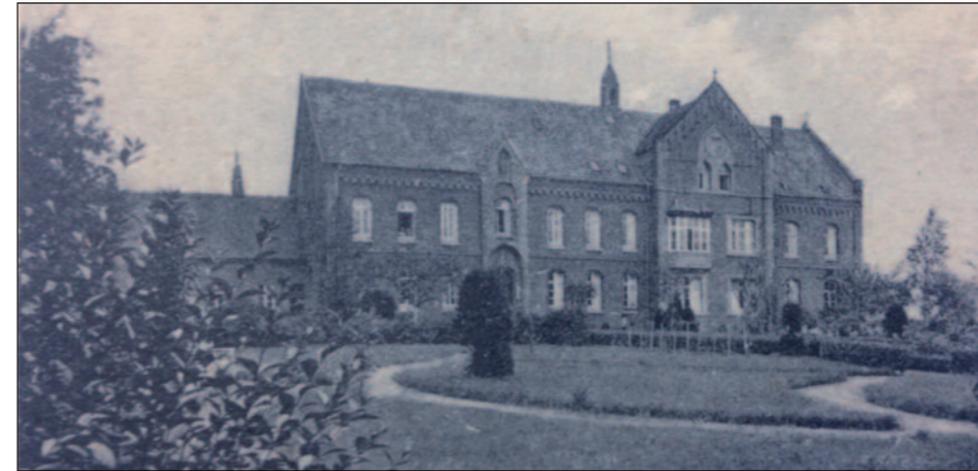
## Seien Sie uns herzlich Willkommen

Der Wunsch nach Sicherheit, Unabhängigkeit und Lebensqualität – es gibt eine Reihe guter Gründe, sich rechtzeitig Gedanken über den dritten Lebensabschnitt zu machen. Die eigene vertraute Umgebung zu verlassen und in ein Seniorenheim zu ziehen, ist ohne Zweifel eine bedeutende Entscheidung im Leben. Mit diesem Prospekt wollen wir Sie einladen, bei einem kleinen Rundgang durch unser Haus einen Eindruck und einen ersten Überblick von unserem vielfältigen Angebot zu gewinnen.

Ihre  
Petra Rosilo



## Wie alles begann ... Die Geschichte des Hauses



Im Jahr 1868 legte der Wessumer Bürger Friedrich Richters in seinem Testament fest, dass für 6000 Taler ein Krankenhaus gebaut werden sollte. Mit dem Bau des Krankenhauses wurde 1872 begonnen und die Einweihung erfolgte 1874 durch Pfarrer Korte.

Die Pflege der Kranken und die Führung des Haushaltes wurde den Ordensschwestern des hl. Franziskus zu Mauritz bei Münster übergeben. Die Zeit von 1910 – 1957 war geprägt durch Erweiterungsanbauten und der Aufstockung einer dritten Etage.

Der Umbau zum öffentlichen Altenheim erfolgte 1973 durch die Pfarrgemeinde St Martinus.

Als der Caritasverband 1986 die Trägerschaft übernahm, wurde das Haus erneut umgebaut und auf 87 Pflegeplätze erweitert. In der unmittelbaren Nähe entstanden 1989 die Altentagesstätte und 1998 die 14 Betreuten Altenwohnungen.

2003 wurde ein Café im Eingangsbereich eröffnet und 2005 im Innenhof ein geschützter Garten für Menschen für Demenz angelegt. In den Jahren 2009 und 2010 erfolgte ein weiterer, vollständiger Umbau des Gebäudes, in dessen Verlauf ein Großteil der Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgewandelt wurde.

Zurzeit gibt es 58 Einzel- und 6 Doppelzimmer.

## Betreuung und Wohnen in lebendiger Hausgemeinschaft



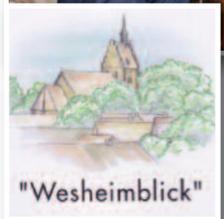
Die Bewohner des Hauses leben in 6 Hausgemeinschaften. Das Herz jeder Hausgemeinschaft ist jeweils die gemütliche Wohnküche, in der gemeinsam gegessen, gekocht, gearbeitet, gelebt wird.

die dörfliche Gemeinschaft Wessums spiegelt sich auch in der Benennung der Hausgemeinschaften (z.B. Am Kiskamp, Am Aversch) wieder.

„Et wött Platt kürt“

Die Betreuungsangebote in den Hausgemeinschaften haben das Ziel, zu einer familiären Wohnatmosphäre beizutragen. Die regionale Einbindung in

Der überwiegende Teil unserer Bewohner kommt aus Ahaus und dem Umland oder die Senioren haben durch Angehörige einen Bezug in die Region.



"Wesheimblick"



"Am Mühlenweg"



"An der Kapelle"



"An der Bahnhofstraße"



"Am Kiskamp"



"Am Aversch"



Wir unterstützen unsere Bewohner nach dem Einzug neue Kontakte zu finden und aufzubauen.

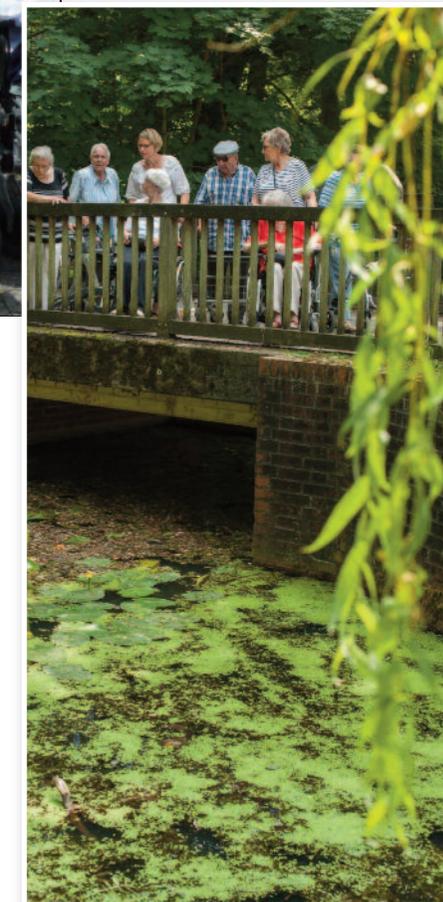
### Alles, was Freude macht, zusammen...

Neben der Gestaltung des Alltags in den Hausgemeinschaften ist es Aufgabe des sozialen Dienstes, durch vielfältige Kultur- und Unterhaltungsangebote den Bewohnern die Möglichkeit zu geben, ihr eigenes Leben zu gestalten und trotz mancher Einschränkungen Lebensfreude zu erleben. Ein aktueller Plan der Betreuungsangebote und Ausflüge hängt in jeder Hausgemeinschaft aus.

Zudem können sich unserer Bewohner jedes Quartal in der Hauszeitung „Mosaik“ über das Leben in unserem Haus informieren. Auch die besonderen Bedürfnisse demenzerkrankter Bewohner werden bei der Betreuung berücksichtigt. Hierzu beschäftigen wir uns mit der Biographie der Menschen, um passende Beschäftigungsangebote machen zu können.

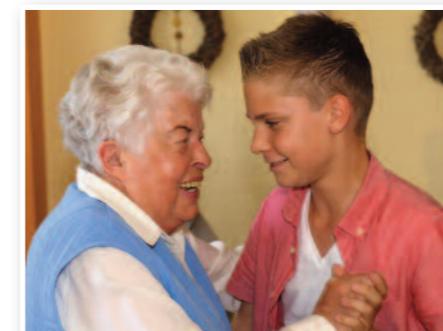


### ... mit unseren Ehrenamtlichen



Eine wichtige Unterstützung unserer Arbeit erfahren wir durch das Engagement Ehrenamtlicher, die teilweise seit Jahrzehnten hier im Haus tätig sind. Mit viel Kreativität begleiten sie die Betreuung

der Bewohner. Durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter ist es uns möglich, unseren Bewohnern besondere Aufmerksamkeit zu schenken und gemeinsame Aktivitäten zu ermöglichen.



## Gutes Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen



Im Caritas Seniorenheim St. Friedrich ist man sich des Wahrheitsgehaltes dieser alten Redewendung bewusst. Unsere Zentralküche hat eine lange Tradition. Schon zu der Zeit, als das Haus noch ein Krankenhaus war, war sie das Herzstück des Hauses.

Aus diesem Herzstück werden täglich die fünf Caritas Seniorenheime, Kindergärten und die Fortbildungsteilnehmer des Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit mit abwechslungsreichen Mahl-

zeiten versorgt. Vor dem Hintergrund ländlicher Tradition und auf der Basis neuester ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse (Allergien/Intoleranzen) umfasst unser täglich frisches Angebot Normalkost, alle Diäten, vegetarische und fleischlose Speisen.

Der Speiseplan wird der Jahreszeit und natürlich dem Geschmack der Bewohner/-innen angepasst. Festtage heben sich durch ein besonderes kulinarisches Angebot hervor.



## ... und eine schöne Umgebung auch

Das Caritas Seniorenheim St. Friedrich als Teil der Dorfgemeinde bietet einen öffentlichen "stationären Mittagstisch" an. Hier können ältere Menschen zu einem fairen Preis in Gesellschaft zu Mittag essen.

Ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt

ist das hauseigene Café im Eingangsbereich. Unsere Räumlichkeiten stehen den Bewohner/-innen auch für private Feiern im großen und kleinen Kreis zur Verfügung. Unser Küchenteam plant Ihr Fest gerne nach Ihren Wünschen und ist für Anregungen offen.





## Was der Mensch wirklich braucht

Neben dem Zuhause in der Langzeitpflege bietet das Caritas Senioren St. Friedrich als weiteres Angebot Kurzzeitpflegeaufenthalte zur Entlastung pflegender Angehöriger an.

Eine Urlaubsreise, ein Familienbesuch oder „einfach mal Zeit für mich zu haben“ sind oft Wünsche zu Hause Pflegender, um wieder Kraft zu tanken.



## ... ist Teilhabe und Verbundenheit

In unmittelbarer Nähe des Hauses bieten wir 14 altengerechte Wohnungen im „Betreuten Wohnen“ an. Senioren, die mit einem unterstützenden Netzwerk ihren Alltag noch selbständig gestalten können

finden hier ein neues Zuhause. Für Beratungsangebot und gemeinsame Aktivitäten sorgen die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes. Sicherheit bietet rund um die Uhr ein Notrufgerät.

